

/// ÄTNA kündigen neues Album und “Lucky Dancer Tour 2024” an

Ihr Stil ist undefinierbar, ihre Bühnenpräsenz überwältigend, ihre Kreativität grenzenlos: ÄTNA haben sich einen festen Platz unter den begehrtesten Live-Acts gesichert und sind gleichzeitig eines der innovativsten elektronischen Musikprojekte unserer Zeit.

Inéz markante Stimme „klingt dabei so lässig wie die von Beyoncé, so außerirdisch wie die von Björk“. Und was Inéz kann, weiß inzwischen das ganze Land: Im Hit „Zukunft Pink“ von Peter Fox ist sie Feature-Gast; singt den Refrain und tanzt im Video „als sei sie Nicky Minaj“. (Stern 50/2023)

Gemeinsam mit Demian Kappenstein als ÄTNA komponieren sie bahnbrechenden Elektro-Indie. Das klingt mal nach unbeschwerten und euphorisierenden Clubnächten und Nullerjahre-Techno und mal nach flockig leichtem Pop. Musik, die überrascht und neue Trends setzt.

Ihre Performances sind nicht nur Konzerte, sondern kunstvolle Inszenierungen, die den Raum zwischen den Genres erkunden und das Publikum auf eine emotionale Reise mitnehmen.

ÄTNA veröffentlichen im Herbst 2024 ihr drittes Studioalbum „Lucky Dancer“ und gehen auf Tour in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Lucky Dancer Tour 2024

Präsentiert von: DIFFUS /// ByteFM /// Musikblog /// rausgegangen /// Deutschlandfunk Nova

30.10.2024 DE-Dresden /// Beatpol

11.11.2024 DE-Frankfurt a. M. /// Brotfabrik

12.11.2024 DE-Köln /// Club Bahnhof Ehrenfeld

13.11.2024 DE-Münster /// Sputnikhalle

15.11.2024 CH-Zürich /// Rote Fabrik

16.11.2024 DE-München /// Strom

17.11.2024 AT-Wien /// Flucc

18.11.2024 DE-Regensburg /// Alte Mälzerei

20.11.2024 DE-Hamburg /// Mojo Club

21.11.2024 DE-Leipzig /// Conne Island

23.11.2024 DE- Berlin /// Astra Kulturhaus

Tickets sind ab dem 01.03.2024 um 10.00 Uhr unter eventim.de erhältlich sowie ab dem 04.03.2024 um 10.00 Uhr an allen weiteren bekannten Vorverkaufsstellen.

/// LEILA Support-Info

LEILA steht für eine neue bikultureller Generation, die laut und bestimmt in der Öffentlichkeit auftritt.

Sie hat in einem Jahr geschafft, wovon andere nur träumen können. So hat sie einen Song aufgenommen, einfach so, und ohne Promo auf Spotify geladen – bald steht „Gun To My Head“ bei zwei Millionen Streams. Bei einer Supporttour vor Tausenden von Leuten hat sie gespielt – und dem Hauptact heimlich die Show gestohlen. An ihren ersten Festivalauftritten klingt das Publikum wie der eigene Chor, der jede Strophe einzeln

mitsingt.

In ihrer Stimme liegt etwas Dringliches und Unverwechselbares. Die Texte schreibt sie in Englisch; als Tochter bikultureller Eltern ist sie mehrsprachig aufgewachsen. Sie singt über den Struggle und die Hoffnung einer jungen Generation in der heutigen Zeit, widerspricht gesellschaftlichen Normen und stiftet als junge bosnisch-schweizerische Künstlerin Sichtbarkeit.